

LUKA – Arbeitskreis Luchs OÖ Kalkalpen



Christian Fuxjäger



Oktober, 2019

kurzer „Luchs“-Rückblick

- seit 1998 jährliche Hinweise aus dem NP und der Region
- Aufbau eines Luchsmonitoring
- seit 2000 Luchs „Klaus“
- 1 Luchs im NP; 2-3 weitere in der Region
- ab 2007 Idee und Planung Bestandsstützung
 - ❖ rasch an die Grenzen gestoßen
 - ❖ andere Interessenten betroffen
 - **Arbeitskreis**

- 2008 Gründung Luchsarbeitskreis LUKA
 - als Lenkungsinstrument und Interessensausgleich
 - einstimmige Beschlüsse
 - abgestimmtes Protokoll
- Vertreter:
 - NP Kalkalpen
 - Grundeigentümer: Bundesforste, Privatwald
 - OÖ Landesjagdverband
 - Landwirtschaft: Bezirksbauernkammer
 - NGO's: Naturschutzbund OÖ und WWF
 - externe Luchsspezialisten, Forschungsinstitut für Wildtierkunde
 - Behördenvertreter: Land OÖ – Naturschutzabteilung, Bund – Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus – (Amtstierarzt KI)

- das Projektgebiet umfasst ca 100.000 ha gut geeignetes Luchshabitat in den Bezirken KI und SE
- Erarbeitung und Umsetzung von Konzepten und Arbeitsprogrammen
- regelmäßige halbjährliche Sitzungen; Sondertreffen bei aktuellen Anlässen
- gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit von LUKA über Bestandsstützungsprojekt und Infoveranstaltungen
 - Presseaussendungen
 - Veranstaltung
 - letzte 30.11.2016 in Großraming

Planung Bestandsstützung 2008

- bei den ersten Sitzungen meilenweit auseinander
 - Wildtiere oder Zooluchse
 - FIWI - 20 Luchse freilassen
 - NP Kalkalpen – Finanzierung ???
 - Jägerschaft - ???
 - Konzept: Aufbau einer lebensfähigen Luchspopulation in Österreich - Modul: BESTANDSSTÜTZUNG LUCHS in den nördlichen Kalkalpen ausgehend vom NP OÖ Kalkalpen
 - Jägerschaft: mehr Luchse als bekannt - auch Reproduktion
 - auftauchen von Luchs „Pankraz“
- Bestandsstützung aufgeschoben

Luchs Pankraz 2009

- atypisches Verhalten; keine Änderung trotz Vergrämung
- Herkunft??
- Ansuchen um Fang
- Besenderung 28.1.2009



Fotofallenmonitoring LJV

- Ziel: Nachweis von verschiedenen Individuen
 - Annahme der Jägerschaft: mehr Luchse als bekannt - auch Reproduktion
 - Aufbau FF Monitoring in den Bezirken SE und KI
 - ~50 Kameras installiert
 - Laufzeit: Oktober 2010 bis Jänner 2011
 - 2 Luchsfotos
- kein weiterer Luchs nachgewiesen

Durchführung Bestandsstützung 2011

- LUKA Arbeitskreissitzung am 24. Jänner 2011 : Durchführung der Bestandsstützung lt. Konzept
- Zusage vom Bundesamt für Umwelt (BAFU) aus der Schweiz
- Fang einer jungen Luchskatze und Freilassung am 9.5.2011



- weitere Freilassungen – ein Kuder 2011 und eine Katze 2013

Luchse verschollen – Ersatz??



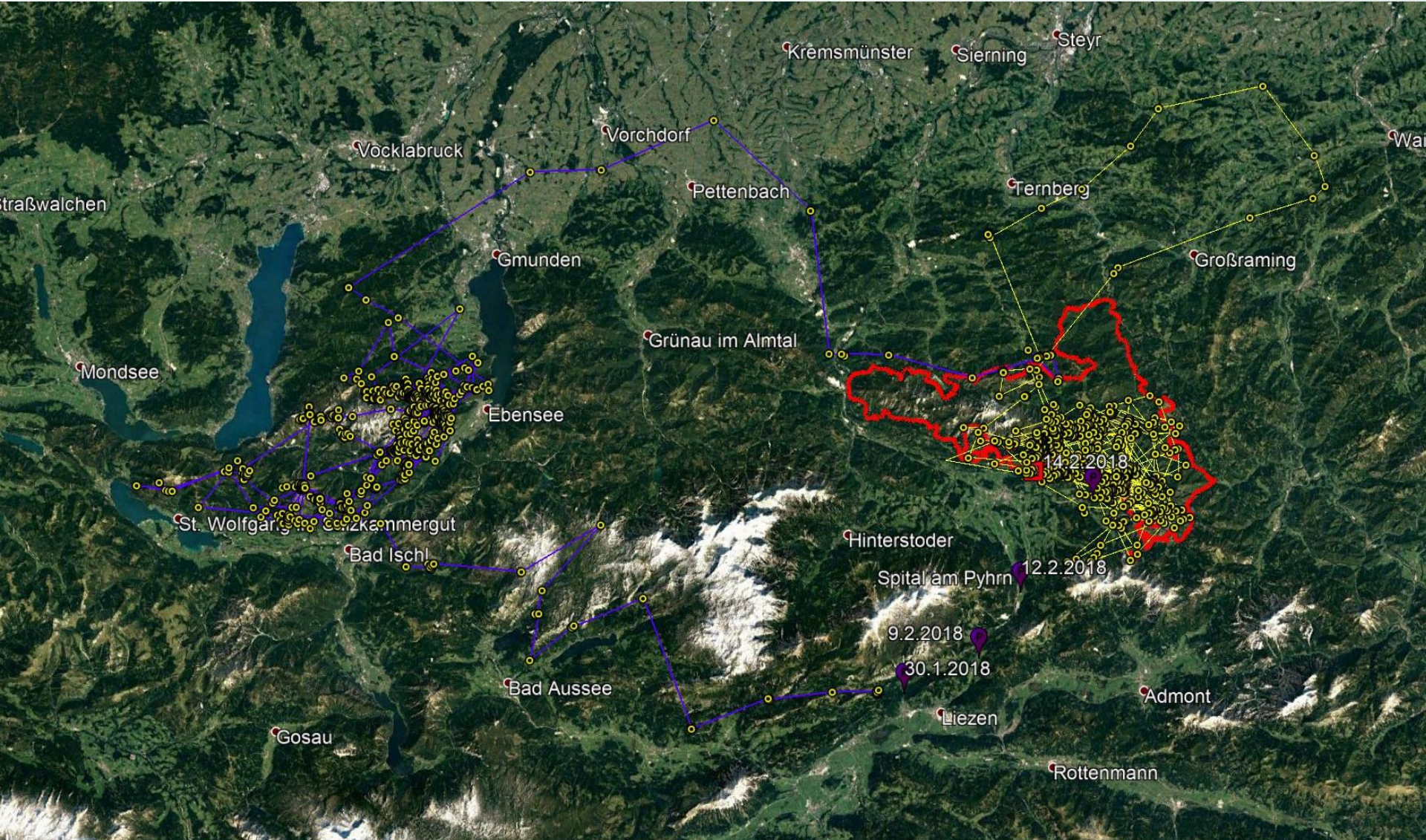
- Juro: am 8.6.2013 letzter GPS Empfang
- Ermittlungen der Polizei
- Ostern 2015: Luchskadaver in Tiefkühltruhe
- Anklage und Verurteilung in zwei Fällen
- in drei Fällen laufen noch Ermittlungen

- LUKA Arbeitskreis: Ersatz für illegale Tötungen
- 17.3.2017 Transport und Freilassung von zwei Luchsen

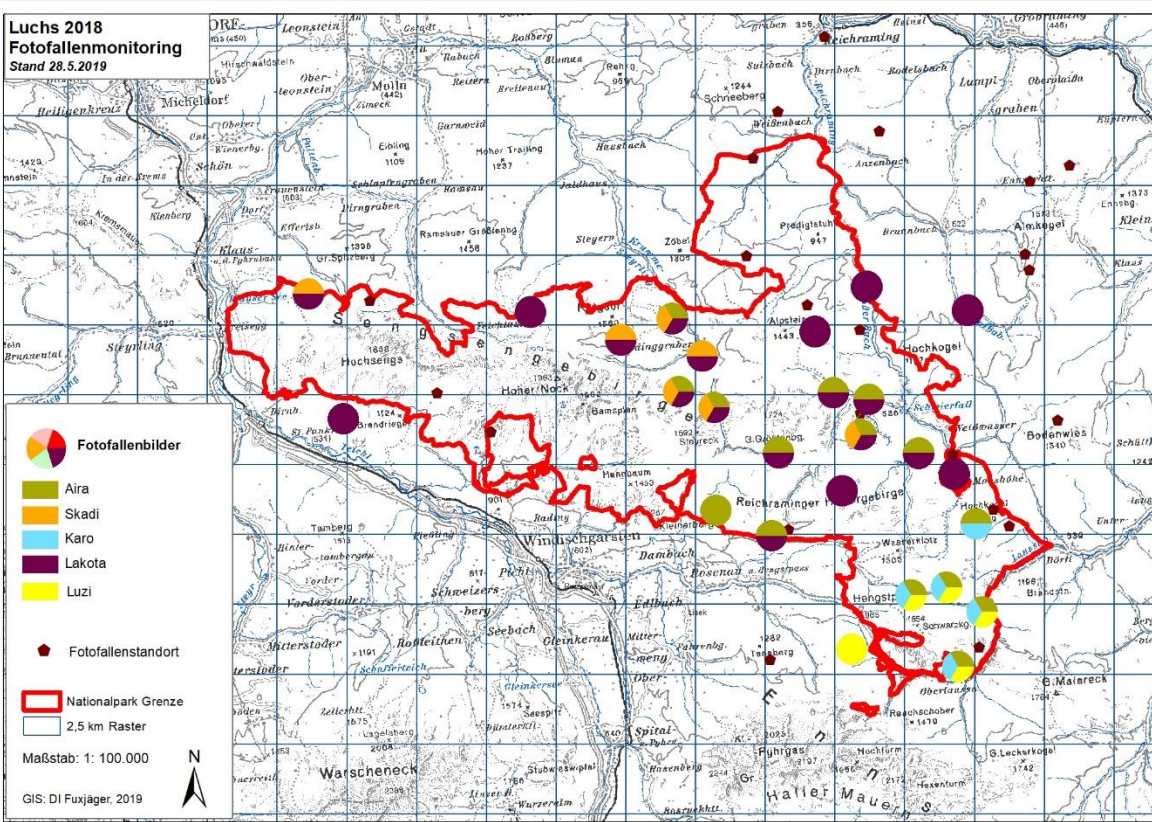
LUKA – Arbeitskreis Luchs Kalkalpen



besendete Tiere: Aira und Juri



Monitoring 2018 - aktueller Stand



sechs nachgewiesene Luchse

- Lakota (M Jg. 2014)
 - Karo (M Jg. 2014)
 - Juri (M umgesiedelt 2017)

 - Skadi (W Jg. 2012)
 - Aira (W umgesiedelt 2017)
 - Luzi (W, Jg. 2014)
- mit Jungtier 2018
- keine Reproduktion 2015, 2016 und 2017
 - 2019 ??

Erarbeitung und Umsetzung von Konzepten und Arbeitsprogrammen

- Konzept: Aufbau einer lebensfähigen Luchspopulation in Österreich Modul: BESTANDSSTÜTZUNG LUCHS in den nördlichen Kalkalpen ausgehend vom NP OÖ Kalkalpen (2008)
 - *Die (mittel- bis langfristige) Zielsetzung dieses Projektes ist der Aufbau einer gesicherten Luchspopulation im Bereich der nördlichen Kalkalpen.*
 - *Weiters ist das vorliegende Projekt als wichtiger Impuls für den Zusammenschluss der österreichischen Einzelvorkommen zu sehen.*
- Strategiepapier Luchs (2016)
 - *Der Arbeitskreis LUKA bekennt sich zu den Inhalten und Zielen des Konzeptes des oben genannten Konzeptes*
 - *Ziel ist es das Projekt „Bestandsstützung Luchs in den nördlichen Kalkalpen“ zum „best practice“ Beispiel für weitere diesbezügliche Maßnahmen in anderen Regionen zu entwickeln.*

Erarbeitung und Umsetzung von Konzepten und Arbeitsprogrammen

- **Arbeitsprogramm 2018-2023**
 1. *Die Bestandsentwicklung im Projektgebiet ist ausreichend dokumentiert und evaluiert*
 2. *Ein reproduzierender Luchsbestand im Projektgebiet bildet eine wichtige Basis für den Aufbau einer lebensfähigen Luchspopulation im Bereich der nördlichen Kalkalpen*
 3. *Die Jägerschaft sowie die Öffentlichkeit in aktuellen / potentiellen Luchsgebieten sind ausreichend über die Biologie des Luchses und seine ökologische Rolle informiert. Der Oö Landesjagdverband ist sich seiner Rolle in der Schaffung von Akzeptanz für den Luchs unter Jägern bewusst und unterstützt die notwendige Bewusstseinsbildung unter Jägern*
 4. *Unterstützung beim Aufbau mehrerer strategisch gut gestreuter bestandsstützender Projekte in den österreichischen Alpen*
 5. *Aktiver Einsatz gegen illegale Tötungen*

Aktiver Einsatz gegen illegale Tötungen

Art der Maßnahme	Verantwortlich	Durchführung	Wo	Wann
Information der Präparatoren, Behörden, Kammern, Polizei	LUKA, Behörde	BMLFUW, Land OÖ	österreichweit	2018
Meldepflicht für Präparatoren einführen bei Anhang IV-Arten (oder CITES). Im Artenhandelsgesetz Hintergrundpapier produzieren	LUKA	BMLFUW	österreichweit	Bis 2023
Schulung von Staatsanwälten/Richtern Weiterbildungskurse anregen. Artikel im Magazin "Recht der Umwelt". Liste mit Sachverständigen erstellen	WWF	Universitäten (BOKU, FIWI), Justizministerium, WWF, Naturschutzbund, Landesjagdverbände	österreichweit	laufend
Totsensoren entwickeln. Forschungsprojekt FIWI&TU	FIWI	FIWI, TU Wien		Bis 2023
Rechtsstudie über die Fälle, die es gab/ Fallstudie -> soll auch Defizite beim Vollzug aufzeigen	WWF	ÖKOBURO, Justizministerium, Innenministerium, BMLFUW	österreichweit	2018/2019

Rückblick

- durch regelmäßige Besprechungen bleibt man am aktuellen Stand und erhält Einblick in die verschiedensten Interessen
- ohne LUKA keine Bestandsstützung
- Arbeitskreis Luchs Steiermark gegründet

Ausblick

- Umsetzung des laufende Arbeitsprogramm
 - bei fehlender Reproduktion?
 - Unterstützung bestandsstützender Projekte in den österreichischen Alpen
 - aktiver Einsatz gegen illegale Tötungen

Danke für die Aufmerksamkeit